



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Langer, Ferdinand

1892-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Februar 1892.

52. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hugenotten.

[Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
(Orchesterdirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Margaretha von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Tobis.	Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Goetjes.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Livermann.	Marcel, sein Diener	Herr Döring.
Valentine, seine Tochter		Urbain, Page der Königin	Frau Sorger.
Graf von Revers,		Ehrendame derselben	Fräul. Schelly.
Lavannes,	Herr Knapp.	Ein Diener des Grafen von Revers	Herr Peters.
Coffé,	Herr Rüdiger		Herr Sachs.
De Res,	Herr Grahl.	Mönche	Herr Starke II.
Méru,	Herr Starke I.	Ein Nachtwächter	Herr Strubel.
Meurevert,	Herr Deckert.	Bois Rosé, protestantischer Soldat	Herr Rojer.
	Herr Hildebrandt.		Herr Erl.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Revers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Scharwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

* * * Valentine: . . . Frä. Anna Seindl aus Wien, als Gast.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:	Erhöhte Eintrittspreise:	Sperrethe:
Logen II. Rangß . . . M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe) . . . M. 4.— per Platz.	Zweites Parquet (11—15. Reihe) . . . " 3.50 " "
Einzelne Logenplätze:	Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge I. Rangß, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz.	Stehplatz im ersten Parquet . . . M. 3.— per Platz.	Stehplatz im zweiten Parquet . . . " 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . 5.50 " "	Parterre . . . " 2.— " "	In der Reserveloge II. Rangß, hinterer . . . " 2.— " "
In der Reserveloge II. Rangß, 1. Reihe . . . 4.— " "	In der Reserveloge III. Rangß, Raum . . . " 1.50 " "	In der Gallerieloge . . . " 1.— " "
2. u. 3. Reihe . . . 3.50 " "	In der Gallerie . . . " .50 " "	
In der Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe . . . 3.— " "		
2. u. 3. Reihe . . . 2.50 " "		
In den Logen II. Rangß, 1. Reihe . . . 4.— " "		
2. u. 3. Reihe . . . 3.50 " "		
In den Logen III. Rangß, 1. Reihe . . . 3.— " "		
2. und 3. Reihe . . . 2.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorz. G. Gutenbergstraße Nr. 192.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . 10 Uhr 25 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 13 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 36.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)	Nach Frankenthal, Worms . . . 11 Uhr —

Ein Votalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Aus dem Spielplan:

Freitag	12. Febr.:	(54. Vorstellung im Abonnement B.) Großstadtlust. Anfang 7 Uhr.
Samstag	13. "	(Vierte Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht A.) Zu Richard Wagner's Gedächtniß: Konzert. Bruchstücke aus dem Bühnenweihfestspiel: Parsifal. (Anfang 7 Uhr.) (Nachmittags 3 Uhr.): (Zweite Vorstellung außer Abonnement.) Pension Schöller. (Ermäßigte Preise.)
Sonntag	14. "	(Abends 7 ¹ / ₂ Uhr.): (55. Vorstellung im Abonnement B.) Margarethe. Margarethe: Frau Georgine v. Januschowsky, als Gast.
Montag	15. "	(56. Vorstellung im Abonnement A.) Viel Lärm um Nichts. (Anfang 7 Uhr.)
Dienstag	16. "	(54. Vorstellung im Abonnement A.) Die Galloschen des Glücks. (Anfang 7 Uhr.)

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen A-Abonnenten werden gebeten, die Eintrittskarten für das Parsifal-Konzert am Freitag den 12. d. Mts., Vormittags von 10 bis 1 Uhr an der Tageskasse in Empfang zu nehmen. Nach diesem Zeitpunkt erlischt das Vorrecht der A-Abonnenten und es wird über die nicht abgeholtten Karten anderweitig verfügt.

Mannheim, den 11. Februar 1892.

Hoftheater-Intendant.